

Der Kaiser entführt den Papst? Kaiser Justinian, Papst Vigilius und das zweite Konzil von Konstantinopel 553 (mit Exkursion zur Ausstellung nach Bonn)

Zeit: Montag, 14-16 Uhr	Raum: GA 6/134	Beginn: 08.04.2019	Anmeldefrist: 23.04.2019
Dozent: Prof. Dr. Josef Rist	Sprechstunde: Di., 10-11 Uhr	Büro: GA 6/140	Tel.: 32-24703
B.A.: Modul VII	M.Ed. (alte Ordnung):	LV-Nr. (eCampus): 020 033	
M.A.: Modul V	M.Ed. (neue Ordnung): Modul C	Mag. Theol.: M18	

Kaiser Justinian (Kaiser: 527-565) zählt zu den bedeutendsten Herrschern der Spätantike. Ziel seiner Regierung ist in einer von Kriegen und Epidemien (justinianische Pest: 541-544) geprägten Zeit die Wiederherstellung der Größe des Römischen Reiches als eines christlichen Staatswesens. So erobert Justinian wichtige Gebiete des untergegangenen weströmischen Reiches zurück, lässt im Codex Iustinianus das Recht zusammenfassen und errichtet bedeutende Bauten (Kirche der Hagia Sophia in Konstantinopel).

Die Einheit der Christen in seinem Reich hat für ihn höchste Priorität. In den Konflikten und dogmatischen Streitigkeiten, die auf das Konzil von Chalzedon 451 folgen, übernimmt Justinian auch in der Kirche die Führung (Modell der Symphonie von Staat und Kirche). Höhepunkt ist das fünfte ökumenische Konzil (Konstantinopel II: 553). Hier verdichtet sich Justinians Kirchenpolitik. Papst Vigilius kommt nach Konstantinopel (Entführung?), wird vom Kaiser massiv bedrängt und gedemütigt. So wird das Konzil zum Sinnbild eines gewandelten Staat-Kirche-Verhältnisses.

Das Seminar stellt die Person des Kaisers und des Papstes vor, verfolgt den Weg, der zum Konzil von 553 führt, untersucht seine Beschlüsse und fragt nach den Folgen für das Verhältnis von Staat und Kirche.

Mit dem Seminar verbunden ist eine Exkursion ins Landesmuseum nach Bonn zur thematisch einschlägigen Ausstellung: „Europa in Bewegung: Lebenswelten im frühen Mittelalter“.

Angebot auch für Studierende der Religionswissenschaften: MR 13-1, MR 21-3.

Literaturhinweise:

- K. L. Noethlichs, Artikel Iustinianus. In: RAC 19 (2001) 668-763.
- M. Meier, Justinian. Herrschaft, Reich und Religion, München 2004 (C. H. Beck Wissen).
- M. Maas (Hrsg.), The Cambridge Companion to the Age of Justinian, Cambridge 2005.
- F. X. Murphy, P. Sherwood, Konstantinopel II und III, Mainz 1990 (GÖK 3).
- R. Price (Hrsg.), The Acts of the Council of Constantinople of 553. With Related Texts on the Three Chapters Controversy. 2 Bände, Liverpool 2009 (Translated Texts for Historians 51).
- K. H. Uthemann, Justinian als Kirchenpolitiker und Theologe. In: Augustinianum 39 (1999) 5-83.
- F. Bruckmann, Henosis kath' Hypostasin. Die ersten zehn Anathematismen des fünften ökumenischen Konzils (Konstantinopel 553) als Dokument neuchalkedonischer Theologie. In: AHC 36 (2004) 1-166; 259-388.
- Katalog zur Ausstellung: M. Bormpoudaki u.a. (Hrsg.), Europa in Bewegung. Lebenswelten im frühen Mittelalter, Darmstadt 2018.